

**Zentrum
für körperbehinderte Kinder**
Ländliweg 11
5400 Baden
Tel. 056/223796 PC 50-144

**Schulheim
für körperbehinderte Kinder**
Fröhlichstrasse 12
5000 Aarau
Tel. 064/244919 PC 50-144



**Aargauische
Stiftung
für
cerebral
Gelähmte**

J A H R E S B E R I C H T 1 9 7 7

Wenn es möglich wäre, den Beginn der Zukunft eindeutig zu terminieren, könnte man geneigt sein zu behaupten, dass im vergangenen Berichtsjahr für die Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte die Zukunft begonnen hat. Mit der Verabschiedung der Konzeption wurden die zukünftigen Aufgaben und Ziele der Stiftung festgelegt. Neben schon Bewährtem wurden den Bedürfnissen entsprechend z.B. die vorschulische wie auch die nachschulische Förderung neu in das zu realisierende Angebot aufgenommen. Besonders erfreulich ist, dass ganz bewusst darauf geachtet wurde, dass sich das Sonderschulangebot unserer Stiftung gut in die Aargauische Schullandschaft einfügt und dass der in der Konzeption festgelegte Rahmen eine dynamische Weiterentwicklung der verschiedenen Tätigkeitsbereiche zulässt. Da die Konzeption nur wenige Details festhält, fordert sie jeden einzelnen Mitarbeiter der Stiftung auf, seinen Bereich der jeweiligen Situation entsprechend zu gestalten und ihm Inhalt zu geben. Dieser Konzeption kommt insofern grosse Bedeutung zu, als sie die Grundlage zukünftiger Entscheide - insbesondere bezüglich der zu realisierenden Neubauten - bildet.

Die Pflege der Kontakte auf Gemeinde- und Kantonsebene liessen diese Neubauten wesentlich greifbarer erscheinen. So wurde in Aarau in intensiven Verhandlungen abgeklärt, inwieweit und auf welche Art und Weise die Heilpädagogische Sonderschule, unser Schulheim für körperbehinderte Kinder und zu einem späteren Zeitpunkt eine Primarschule auf dem gleichen Areal erbaut werden könnten. Die Ergebnisse dieser Abklärungen befürworteten ein Zusammengehen unter der Bedingung, dass die Eigenbereiche jeder Schule respektiert, Dienstleistungen gegenseitig ausgetauscht und Spezialräume gemeinsam benutzt werden. Der Stiftungsrat konnte für weitere Abklärungen und Verhandlungen grünes Licht erteilen, so dass im Laufe des Jahres 1978 mit definitiven Entscheidungen gerechnet werden kann.

In der Region Baden haben die Kontakte dazu geführt, dass eine Anfrage an den Stadtrat Baden und eine Motion im Einwohnererrat Wettingen erfolgt sind, in welchen die zuständigen Behörden aufgefordert werden, die Möglichkeiten gemeinsamer Realisierung von Sonderschulbauten abzuklären. Die Behörden brachten dem Anliegen grosses Verständnis entgegen und setzten eine interkommunale Kommission, in der auch unsere Stiftung vertreten ist, ein. Es bleibt nun zu hoffen, dass die weiteren Bemühungen dazu führen werden, dass in Aarau wie auch in der Region Baden Sonderschulen entstehen werden, in denen sich unsere Schüler wohl fühlen und ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend gefördert werden können.

Da es nicht damit getan ist, der Stiftung eine Konzeption zu geben und Neubauten zu planen, sondern es mindestens so wichtig ist, den Alltag zu bewältigen, wurde der Schulkommission Baden der Auftrag erteilt, einen Gesamtentwurf betreffend Stellenbeschreibungen zu erarbeiten. Es wird somit der Versuch unternommen, die in der Konzeption festgehaltene Gesamtaufgabe in Teilaufgaben zu unterteilen, welche von der einzelnen Stelle, beziehungsweise vom einzelnen Mitarbeiter oder Stiftungsorgan bewältigt werden können. Durch eine entsprechende Aufteilung der Kompetenzen soll auf allen Stufen ein effektiveres und rascheres Handeln ermöglicht werden. Die umfangreichen Arbeiten, die viele Gedankengänge bezüglich der Struktur und der Organisation unserer Stiftung erforderten, sind im Berichtsjahr so weit gediehen, dass sie im Laufe des Jahres 1978 den Mitarbeitern und dem Stiftungsrat vorgelegt werden können.

Zum unmittelbaren Alltag gehörte auch die Bewältigung der Raumprobleme. So konnte in Aarau recht erfolgreich die grösste Raumnot provisorisch gelindert werden, indem nach den Sommerferien ein neuer, schmucker Schulpavillon bezogen werden konnte. Darin wurde eine Abteilung der Oberstufe und ein Mehrzweckraum, der vor allem auch für die Mittagsverpflegung dient, eingerichtet. Auf diese Art und Weise gewannen wir im Palast für das Internat ein bisschen mehr Raum und im Schulheim konnte mit dem Abbruch einer Zwischenwand endlich dem Kindergarten ein angemessener Raum zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Schulkommission Baden lastete die Kündigung der Räumlichkeiten am Ländliweg 11 schwer. Dank dem grossen Entgegenkommen und dem Verständnis der Badener Behörden konnte im Städtischen Spital eine befriedigende, jedoch nach wie vor provisorische Lösung gefunden werden. Die Stadt Baden will uns im Einverständnis mit dem Gesundheitsdepartement für eine limitierte Zeit den ganzen Osttrakt vermieten. Die planerischen Unterlagen, aus denen man entnehmen kann, dass alle Schulabteilungen, die Therapiestelle, wie auch die Betreuung und die Administration des Zentrums für körperbehinderte Kinder in zur Verfügung gestellten Trakt untergebracht werden können, wurden soweit erarbeitet, dass im Laufe des Jahres 1978 die letzten notwendigen Beschlüsse gefasst, der Umbau realisiert und die Räume bezogen werden können.

Im verflossenen Berichtsjahr wurde der Aargauischen Stiftung für cerebral Gelähmte viel Verständnis und Wohlwollen entgegengebracht. Besonders möchten wir hierfür den Städtischen Behörden von Aarau, Baden und Wettingen, den Behörden von Bund und Kanton herzlich danken.

Auch den hunderten von Spendern, die unsere Stiftung materiell unterstützten, danken wir für das entgegengebrachte Verständnis.

Die Zahl der Sitzungen von Stiftungsrat (3), Arbeitsausschuss (15) und Schulkommission Baden (12) vermögen vielleicht den Umfang der geleisteten Arbeit und das ehrliche Bemühen zum Ausdruck bringen, der übernommenen Aufgaben gerecht zu werden. Diesem Bemühen schlossen sich alle Mitarbeiter des Zentrums für körperbehinderte Kinder in Baden und des Schulheimes für körperbehinderte Kinder in Aarau an. Allen sei für ihren Einsatz aufrichtig gedankt.

Mitglieder des Stiftungsrates

Herr H. Bachmann (PRAESIDENT), dipl. Handelslehrer, Buchs
Herr H. Graf (AKTUAR), dipl. Architekt ETH/SIA, Aarau
Herr lic. jur. A. Meyer (KASSIER), Schönenwerd
Frau Y. Bertschi, Hausfrau, Baden
Herr R. Bollag, Maschineningenieur, Würenlos
Herr Dr. med. R. Frey, Kinderarzt, Baden (ab Mai 77)
Herr Prof. Dr. med. E. Gugler, Chefarzt, Kinderklinik, Aarau
Frau J. M. Hofmann, Hausfrau, Wettingen
Herr E. Meier, Bäckermeister, Nussbaumen
Herr Dr. med. P. Mennet, Chefarzt, Rheinfelden
Herr H.-J. Müllhaupt, Stadtschreiber, Baden
Herr P. Müller, Departementssekretär, Aarau
Herr Dr. oec. publ. W. Praxmarer, Möriken (ab Mai 77)
Herr E. Schärer, leit. Fürsorger Pro Infirmis, Aarau
Herr E. Schneider, Lehrer, Baden
Herr K. Streif, Redaktor, Baden-Rütihof (ab Mai 77)
Herr A. Thurnherr, Elektroingenieur, Hallwil
Frau B. Voser, Hausfrau, Baden
Herr Pfarrer H. Wintsch, Heimleiter, Zetzwil
Herr G. Erne (mit beratender Stimme), Leiter, Aarau

Momentan ist das Amt des Vizepräsidenten vakant.

Mitglieder des Arbeitsausschusses

Herr H. Bachmann, dipl. Handelslehrer, Buchs
Herr Dr. med. R. Frey, Kinderarzt, Baden
Herr H. Graf, dipl. Architekt ETH/SIA, Aarau
Herr lic. jur. A. Meyer, Aarau
Herr Pfarrer H. Wintsch, Heimleiter, Zetzwil
Herr Dr. oec. publ. W. Praxmarer (mit beratender Stimme, Möriken (bis Mai)
Herr G. Erne (mit beratender Stimme), Heimleiter, Aarau

Schulkommission des Zentrums für körperbehinderte Kinder, Baden

Herr F. Zumsteg (PRAESIDENT), Werkmeister, Baden
Herr A. Huber (PROTOKOLLFUEHRER), Lehrer, Baden
Herr Dr. med. R. Frey, Kinderarzt, Baden
Frau B. Voser, Hausfrau, Baden
Herr G. Erne, Heimleiter, Aarau
Frl. Zita Keller (mit beratender Stimme), Sprachtherapeutin, Endingen

Mitarbeiter:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Eintritt</u>	<u>Austritt</u>
<u>Aarau</u>			
Abderhalden Ruth	Erzieherin	25. 4.77	5. 7.77
Agossou-Knaus Suzanne	Sprachtherapeutin	26. 4.76	
Amrein-Gamper Hedwig	Arbeitsschullehrerin	18. 8.70	
Ausserleitner Waltraud	Ergotherapeutin	1. 9.73	30. 9.77
Bärtschi-Camporelli Rosa	Raumpfl./MiterzieherinStv	14. 2.77	
Basler Susanne	Erzieherin	14.10.74	30. 9.77
Brühwiler Viktor	Psychomotorik-Therapeut	21. 4.76	
Brunner Rosmarie	Raumpflegerin	1.10.76	9. 5.77
Brupbacher Elisabeth	Erzieherin/Hausmutter	17. 8.70	
Clavadetscher-Gutscher H.	Kindergärtner n	17. 5.71	
Dimmler-Holliger Dori	Primarlehrerin	26. 4.71	
Erne-Meyle Eva-Maria	Vorschullehrerin/Stv.	17. 8.70	
Farkashazy-Geisser Margrit	Primarlehrerin	16.10.72	
Frericks-Pulst Monika	Physiotherapeutin	2.11.72	
Gygax-Schneider Ruth	Primarlehrerin (Stv.)	24. 9.76	
Holzgang Philippe	Hauswart / Chauffeur	12. 6.67	
John-Lüscher Andrea	Sonderschullehrerin	25. 4.77	
Kneubühl Ursula	Miterzieherin	17.10.77	
Lüscher Therese	Erzieherin	20.10.75	
Meyer Beat	Primarlehrer	26. 4.76	
Neeser Peter	Schreiner/Chauffeur/Hausw	15.10.73	
Neuhaus-Scherrer Ilka	Mittagshilfe	17. 1.77	
Niggli-Eichenberger Rita	Schreibmasch.-Lehrerin	22.10.73	7. 4.77
Pignitter-Grässli Margrit	Erzieherin (Stv.)	1. 7.75	28. 2.77
Recher Verena	Erzieherin	31.10.77	
Robucci-Hächler Rosmarie	Miterzieherin	29. 4.74	
Suter-Schaad Käthy	Physiotherapeutin	13.10.75	30. 4.77
Schaffner-Lehner Rosa	Miterz./Betriebsangest.	3. 5.76	
Staub-Rüeggsegger Verena	Erzieherin	16. 9.74	28. 2.77
Tschiemer-Döbele Margrit	Mittagshilfe	3. 1.77	
Uebelhart Marianne	PrimarlehrerinPrak.in Erz	18.10.76	21.10.77
Weingart-Sequeira Dr.med.	CP-Spezialärztin	1. 1.71	
Widmer Sonja	Praktikantin (Erzieherin)	25. 4.77	

Baden

Aeberhard Margrit	Praktikantin (Ergotherapie)	7.11.77	
Baumgartner Franz	Chauffeur/Hausw./Gärtner	1. 6.77	
Benz-Glaus Edith	Physiotherapeutin	1. 5.76	31. 5.77
Bolliger-Friedli Elisabeth	Physiotherapeutin (Stv.)	1. 6.77	30. 9.77
Bühler Marlies	Gärtnerin/Büroangestelltel	17. 6.74	31. 3.77
Casanova-Müller Elisabeth	Betriebsangestellte	29. 3.76	31. 3.77
Fankhauser Charlotte	Primarlehrerin	28. 4.75	
Fischli-Schönenberger Loni	Primarlehrerin	25. 4.77	
Flückiger Doris	Physiotherapeutin	1.10.77	
Gallmann Brigitte	Praktikantin (Ergotherapie)	27.7.77	31.10.77
Herrmann Elisabeth	Ergotherapeutin	15.11.73	
Hofmann Christine	Miterzieherin	6. 5.74	

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Eintritt</u>	<u>Austritt</u>
Huser Friedrich	Chauffeur	1. 6.76	
Imboden-Schwarzbach Christine	Erzieherin	1. 5.72	
Keller Zita	Sprachtherapeutin	1. 4.74	
Krapf-Oertle Esther	Primarlehrerin (Stv.)	14.12.76	
Leimgruber Albin	Sekundarlehrer	25. 4.77	
Meier-Bründler M.-Th.	Mittagshilfe	25. 4.77	
Pauletto-Steiner J.	Raumpflegerin	1. 5.77	
Flüss-Röthlisberger Doris	Kindergärtnerin (Stv.)	30. 6.75	
Rasmussen-Mayr Gisela	Physiotherapeutin	10. 5.76	
Reist Walter	Erzieher	26. 4.76	7. 4.77
Remund-Bai Bertha	Mittagshilfe	25. 4.77	
Schlachter Veronika	Primarlehrerin	26. 4.76	24. 4.77
Schmid-Rickli Verena	Erzieherin	25. 4.77	
Steiger-Mietrup Regula	Psychomotorik-Therapeutin	1. 5.75	30. 4.77
Winterberger Jürg	Chauffeur	10. 6.74	31. 7.77
Winterberger C.	Kindergärtnerin	1. 5.74	

Administration

Bühler Rosmarie	Kaufm. Angestellte	15. 6.72	
Domeniconi Angela	Schul-u. Arztsekretärin	23. 3.77	
Erne Gérald	Heimleiter	17. 8.70	
Haller Marianne	Schul-u. Arztsekretärin	1. 7.74	
Maurer-Wittmer Suzanne	Kaufm. Angestellte	1. 4.70	

Statistisches 1977

	<u>Aarau</u>		<u>Baden</u>		<u>Total</u>	
	<u>1976</u>	<u>1977</u>	<u>1976</u>	<u>1977</u>	<u>1976</u>	<u>1977</u>
1. <u>Schülerzahlen</u> sm 31.12.	42	46	25	28	67	74
hievon Mädchen	13	12	11	11	24	23
Knaben	29	34	14	17	43	51
intern	12	11	-	-	12	11
Neueintritte	14	8	11	8	25	16
Austritte	12	4	4	5	16	9
2. <u>Aufenthaltstage</u>	8817	9173	4717	5614	13534	14787
hievon intern	2918	2696	79	95	2997	2791
extern	5899	6477	4638	5519	10537	11996
3. <u>Ambulante</u>	56	80	153	186	209	266
4. <u>Therapiebehandlungen</u>	4019	3990	4591	4270	8610	8260
hievon Schüler	3455	2706	1484	1767	4939	4473
Ambulante	564	1284	3107	2503	3671	3787
hievon Physioth. Schüler	1256	983	421	573	1677	1556
Ambulante	18	10	1527	1351	1545	1361
Ergoth. Schüler	1257	666	506	662	1763	1328
Ambulante	-	-	564	513	564	513
Sprachth. Schüler	922	992	526	498	1448	1490
Ambulante	17	65	428	387	445	452
Psychomot. Th. Schüler	20	65	31	34	51	99
Ambulante	529	1209	588	252	1117	1461
5. <u>Personal</u> am 31.12.	24	23	17	17	41	40
hievon volle Pensen	12	13	10	11	22	23
Teilpensen	12	10	7	6	19	16
vakant	1	3	-	1	1	4
Verwaltung volle Pensen					2	2
Teilpensen					2	3
Lehrpersonal volle Pensen	4	4	2	4	6	8
Teilpensen	4	3	2	1	6	4
vakant	-	1	-	-	-	1
Paramed. und med. Personal						
volle Pensen	3	2	4	4	7	6
Teilpensen	3	2	1	-	4	2
vakant	-	2	-	1	-	3
Erziehungspersonal						
volle Pensen	3	4	3	2	6	6
Teilpensen	3	6	-	3	3	9
vakant	1	-	-	-	1	-
Betriebspersonal						
volle Pensen	2	2	1	1	3	3
Teilpensen	2	-	4	2	6	2

J A H R E S R E C H N U N G 1 9 7 7

<u>1. Bilanz per 31.12.77</u>	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Umlaufvermögen	290'554.69	
Anlagevermögen	1'081'635.20	
Fremdkapital		1'536'878.25
Eigene Mittel		
Stiftungskapital		1'000.--
Betriebskapital		221'664.32
Fonds für spez. Zwecke		3'200.--
Baufonds Aarau		
Buchwert Vorjahr	222'711.34	
Spenden 1976	<u>52'316.21</u>	275'027.55
Baufonds Baden		
Buchwert Vorjahr	389'870.55	
Spenden 1976	<u>121'678.--</u>	511'548.55
Verlustvortrag		
Buchwert Vorjahr	998'182.32	
Beiträge IV + Staat -	938'028.--	
Mehraufwand 1977	<u>+1'116'974.46</u>	1'177'128.78
	<hr/>	<hr/>
	2'549'318.67	2'549'318.67
	=====	

<u>2. Betriebsrechnung Schulheim Aarau</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Personalaufwand	814'064.80	
Schulung und Ausbildung	17'362.95	
Verpflegung	37'051.20	
Wäsche	326.--	
Gesundheitspflege, Therapie	7'494.60	
Vorschussleistungen	8'194.--	
Allg. Betriebsaufwand	44'049.95	
Immobilien	111'128.40	
Mobilien	37'595.70	
Anteil an Kosten der Administration	152'328.91	
IV-Beiträge		361'517.35
Eltern-, Kantons- und Gemeindebeiträge		127'507.--
Beiträge für NIV-Fälle		12'
Rückerstattungen		25'
Mehraufwand Schulheim Aarau pro 1977		70'
	<hr/>	<hr/>
	1'229'596.51	1'229'596.51
	=====	

<u>3. Betriebsrechnung Zentrum Baden</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Personalaufwand	558'581.35	
Schulung und Ausbildung	14'097.30	
Verpflegung	15'869.25	
Wäsche	229.20	
Gesundheitspflege, Therapie	4'549.40	
Vorschussleistungen	-.-	
Allg. Betriebsaufwand	27'143.75	
Immobilien	71'033.55	
Mobilien	9'043.35	
Anteil der Kosten an Administration	99'038.95	
IV-Beiträge		285'807.50
Eltern-, Kantons- und Gemeindebeiträge		73'430.--
Beiträge für NIV-Fälle		12'884.10
Rückerstattungen		12'612.40
Betriebseigene Erträge		2'360.--
Mehraufwand Zentrum Baden pro 1977		412'492.10
	<hr/>	
	799'586.10	799'586.10
	=====	

4. Voraussichtliche Deckung des Mehraufwandes 1977

Mehraufwand Schulheim Aarau und Zentrum Baden	1'116'974.46	
Voraussichtliche IV-Subvention		584'875.--
Voraussichtliche Staatssubvention		477'199.46
Voraussichtlicher Betriebsbeitrag des Kantons		54'900.--
	<hr/>	
	1'116'974.46	1'116'974.46
	=====	

Aarau, im Juni 1978 er